

Wissenschaftlicher Steckbrief Influvac® Tetra

Was?

Grippeimpfstoff in Fertigspritzen (Glas)

- mit fester Kanüle (16 mm)
- ohne Kanüle zur freien Kombination mit einer Kanüle Ihrer Wahl (Kanüle nicht im Lieferumfang enthalten)

Quadrivalenter (4-fach) Grippeimpfstoff (subunit-Typ)

- 1 Impfdosis (0,5 ml) enthält die spezifischen Oberflächenantigene Neuraminidase und Hämagglutinin von 4 Grippevirenstämmen (2 A-Stämme und 2 B-Stämme) gemäß der dann geltenden WHO-Empfehlung für die Saison 2021/2022

Keine Konservierungsstoffe

Wie?

Eine Impfdosis Influvac® Tetra entweder

- **tief subkutan** (nicht „Quaddeln“) → für antikoagulierte Patienten geeignet
- **oder intramuskulär injizieren.**

Sie haben die Wahl!

Für wen?

Influvac® Tetra ist zugelassen für Kinder ab 6 Monaten, Jugendliche und Erwachsene.

Die STIKO empfiehlt Standarddosis-Grippeimpfstoffe wie Influvac® Tetra bei Personen unter 60 Jahren:

- Schwangeren (i.d.R. ab dem 2. Trimenon, bei erhöhter Gefährdung ab dem 1. Trimenon)
- Personen mit chronischen Erkrankungen (von Herz, Lunge, Stoffwechsel, Nerven, Immunsystem)
- Medizinischem Personal
- Allen Personen, die Risikopatienten gefährden könnten (bspw. im familiären oder engeren sozialen Umfeld)

Und sonst?

Weitere Informationen, z. B. zu Gegenanzeigen, Warnhinweisen, Wechsel- und Nebenwirkungen, finden Sie in der aktuellen Fachinformation zu Influvac® Tetra.

Quellen:

Fachinformation Influvac® Tetra, Stand April 2021 (ii).

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/faq_ges.html, <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/gesundheitsgefahren/influenza.htm>

Influvac Tetra Saison 2021/2022. Injektionssuspension in einer Fertigspritze ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. **Wirkst.:** Influenza-Impfstoff aus Oberflächenantigenen (inaktiviert). **Zusammens.:** Impfdosis (0,5 ml) enth. Oberflächenantigene (Hämagglutinin u. Neuraminidase) v. Influenzaviren folgender Stämme (vermehrt auf bebrüteten Hühnereiern aus gesunden Hühnerbeständen): A/Victoria/2570/2019 (H1N1)pdm09-ähnlicher Stamm (A/Victoria/2570/2019, IVR-215) 15 µg HA; A/Kambodscha/e0826360/2020 (H3N2)-ähnlicher Stamm (A/Kambodscha/e0826360/2020, IVR-224) 15 µg HA; B/Washington/02/2019-ähnlicher Stamm (B/Washington/02/2019, Wildtyp) 15 µg HA; B/Phuket/3073/2013-ähnlicher Stamm (B/Phuket/3073/2013, Wildtyp) 15 µg HA. Entspricht Empfehlungen d. WHO (nördl. Hemisphäre) sowie d. Europäischen Union f. die Impfsaison 2021/2022. Kann Spuren v. Eiern (z. B. Ovalbumin, Hühnerproteine), Formaldehyd, Cetrimoniumbromid, Polysorbat 80 od. Gentamicin enthalten. **Sonst. Bestandt.:** Kaliumchlorid, Kaliumdihydrogenphosphat, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumchlorid, Calciumchlorid-Dihydrat, Magnesiumchlorid-Hexahydrat, Wasser f. Injektionszwecke. **Anw.:** Vorbeugung d. Influenza (echte Virusgrippe) insbesondere b. Personen m. erhöhten Risiko f. Influenza-assoziierte Komplikationen. Für Erwachsene u. Kinder ab 6 Monaten. Impfpflicht f. best. Personenkreise: Aktuelle STIKO-Empfehlungen: www.rki.de. **Gegenanz.:** Überempfindlichk. gg. d. Wirkstoffe od. e. d. sonst. Bestandt. od. Komponenten, die als Spuren enth. sein können wie Hühnerei (Ovalbumin, Hühnerproteine), Formaldehyd, Cetrimoniumbromid, Polysorbat 80 od. Gentamicin. Bei Patienten m. fieberhaften Erkrank. od. akuten Infekt. sollte d. Impfung verschoben werden. Darf auf keinen Fall intravasal verabreicht werden. **Nebenw.:** Die meisten Reaktionen traten gewöhnl. innerhalb d. ersten 3 Tage n. d. Impfung auf u. lösten sich spontan innerh. v. 1 bis 3 Tagen n. Beginn auf. Die Intensität war i. Allgemeinen mild. **Erw. u. ältere Pat.:** *Sehr häufig:* Kopfschm.; Müdigk., lokal. Reakt.; Schmerzen. *Häufig:* Schwitzen; Myalgie, Arthralgie; Unwohlsein, Schüttelfrost, lokal. Reakt.; Rötung, Schwellung, Ekchymose, Induration. *Gelegentlich:* Fieber. Nicht bekannt: vorübergeh. Thrombozytopenie, vorübergeh. Lymphadenopathie; allerg. Reaktionen, die i. selt. Fällen z. Schock führen, Angioödem; Neuralgie, Parästhesie, fibr. Krämpfe, neurolog. Störungen wie Enzephalomyelitis, Neuritis u. Guillain Barré Syndrom; Vaskulitis i. sehr seltenen Fällen m. einer vorübergeh. renalen Beteilig.; allg. Hautreaktionen einschließl. Pruritus, Urticaria od. unspezif. Hautausschlag. **Kinder und Jugendl.:** *Sehr häufig:* Kopfschm., Schläfrigkeit; Schwitzen; Appetitlosigkeit; Übelk.; Abdominalschm., Durchfall, Erbrechen; Reizbark./Zerfahrenheit; Myalgie; Müdigk., Fieber, Unwohlsein, lokale Reakt.; Schmerzen, Rötung, Schwellung, Induration. *Häufig:* Arthralgie; Schüttelfr., lokale Reakt.: Ekchymose. Nicht bekannt: vorübergeh. Thrombozytopenie, vorübergeh. Lymphadenopathie; allerg. Reaktionen, die i. selt. Fällen z. Schock führen, Angioödem; Neuralgie, Parästhesie, fibr. Krämpfe, neurolog. Störungen wie Enzephalomyelitis, Neuritis u. Guillain Barré Syndrom; Vaskulitis i. sehr seltenen Fällen m. einer vorübergeh. renalen Beteilig.; allg. Hautreaktionen einschließl. Pruritus, Urticaria od. unspezif. Hautausschlag. **Weitere Hinweise in der Fachinformation.** **Stand:** April 2021 (ii). **Verschreibungspflichtig.**

Mylan Healthcare GmbH, Lütticher Straße 5, 53842 Troisdorf

Mylan Healthcare GmbH (a Viatrix Company), Lütticher Straße 5, 53842 Troisdorf. © 2022

Alle Angaben zum Produkt beziehen sich auf den Pflichttext der Saison 2021/22 – vorbehaltlich möglicher Änderungen für die Saison 2022/23.